

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09228586
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt
Anschrift	Hermannstraße 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Annaberg * 1163/1

Kurzcharakteristik

Villa mit Freitreppe; baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Vieretagige Villa in offener Bebauung an der früheren Stadtgrenze. Durch das starke Geländegefälle wird das Haus im OG über eine breite Freitreppe mit Terrasse von der Straße her erschlossen. Ansonsten führt ein Zugangsweg zum talseitigen Eingang im Sockelgeschoss. Die Schauseite zeigt zur Straße, wo die rundbogige Tür und zwei Fenster von kannellierten Halbsäulen flankiert werden. Diese Gestaltung setzt sich in einem Dachaufbau fort, der von einem flachen Segmentbogengiebel überspannt ist. Die Fassade im Sockelgeschoss mit Natursteinverkleidung, anschließend verputzt mit gleichmäßigen Öffnungen; diese in den unteren Geschossen recht groß, im obersten Geschoss rundbogig analog der hier befindlichen Eingangstür. Das schiefergedeckte Dach mit kleinen stehenden Dachgaupen.

Es handelt sich um ein typisches Villengebäude des frühen 20. Jh. für die bürgerliche Oberschicht, die zu dieser Zeit Villen in Stadtnähe am Hang entlang der Paulus-Jenisius-Straße, der Hermannstraße und der Bruno-Matthes-Straße errichtete. Es weist baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung auf

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung 1913 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

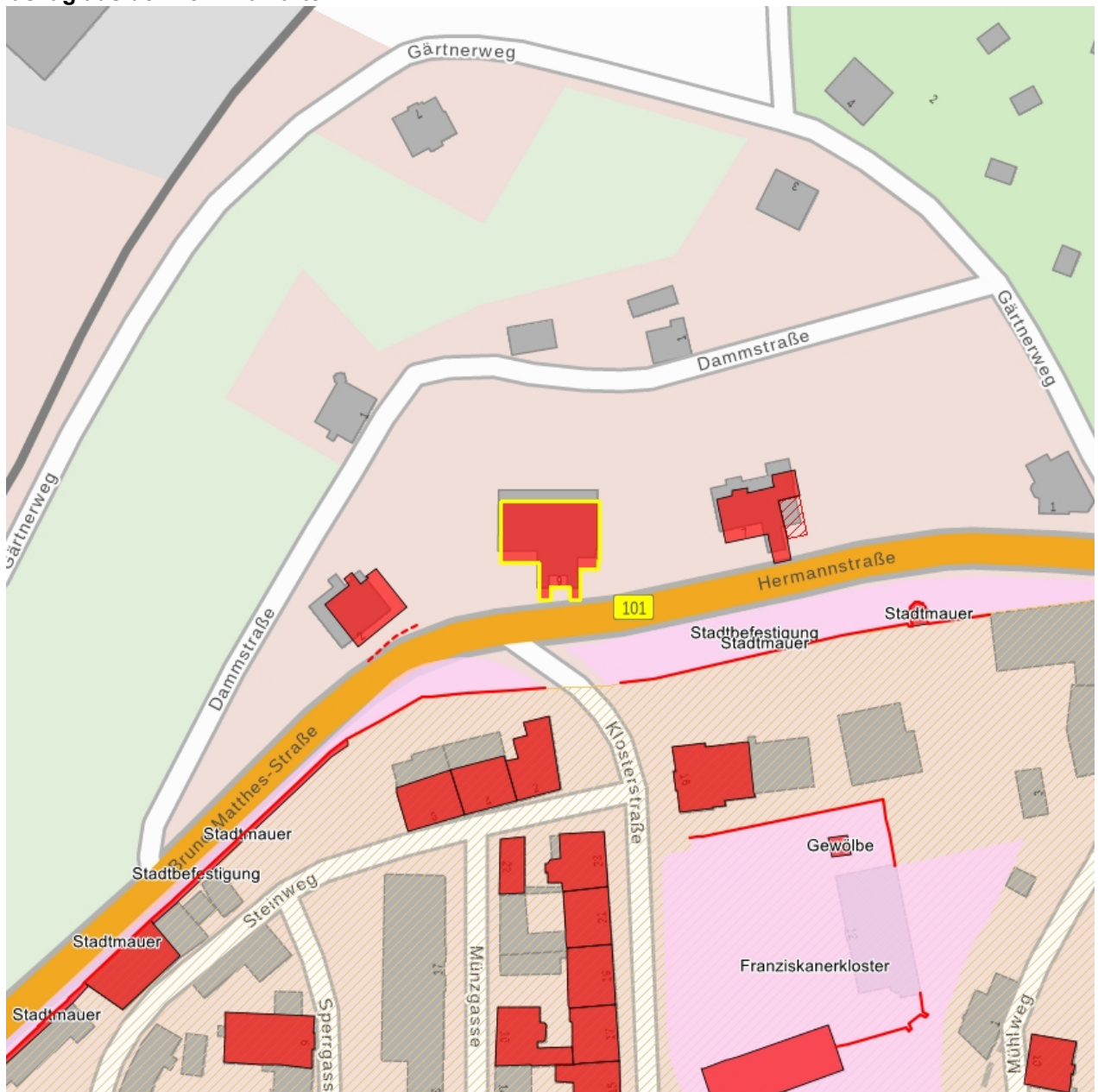


Fotonummer	XCIX/15/3
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schneider, Frank
Beschreibung	Villa



Fotonummer	F 09228586 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

